



Demokratie.werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 402

Freitag, 26. September 2025



© pixabay

Welt der Informationen

Medien um uns herum

Demokratie und Medien

Halil (13), Altin (14), Furkan (13), Fakri (13), Maida (12) und Fabian (12)



In einer Demokratie sind Medien wichtig.

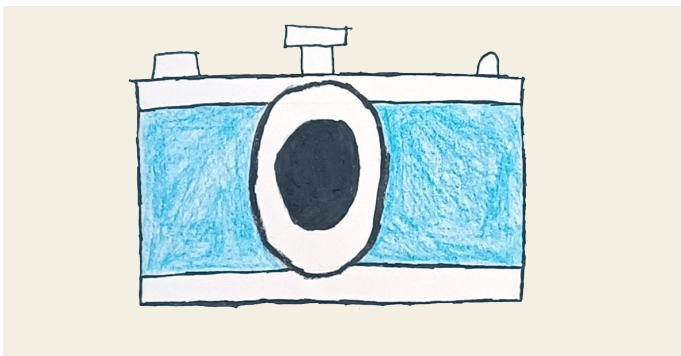
In einer Demokratie sollen alle Menschen mitbestimmen können. Sie haben alle die gleichen Rechte, damit sie gut geschützt sind. Alle Menschen haben eine Meinung und sollen sie auch sagen dürfen, aber niemand soll dabei beleidigt oder verletzt werden. Eine Meinung bekommt man zum Beispiel, wenn man mit jemandem spricht und danach über das Gespräch nachdenkt. Dann hat man eine Meinung über das, was besprochen wurde. Eine Meinung braucht man, um sich entscheiden zu können. Die Informationen, die wir von den Medien kriegen, verwenden wir, um unsere Meinungen zu bekommen und auch vielleicht zu ändern. Bei Wahlen



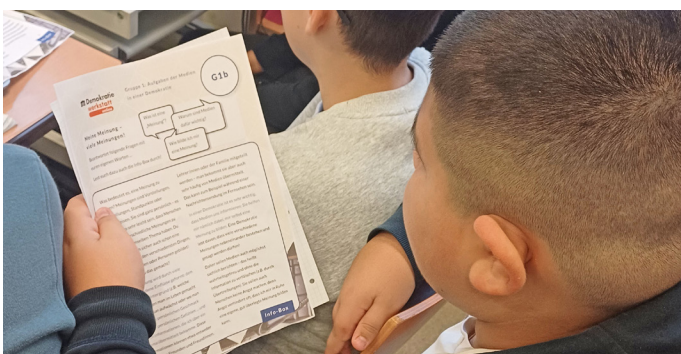
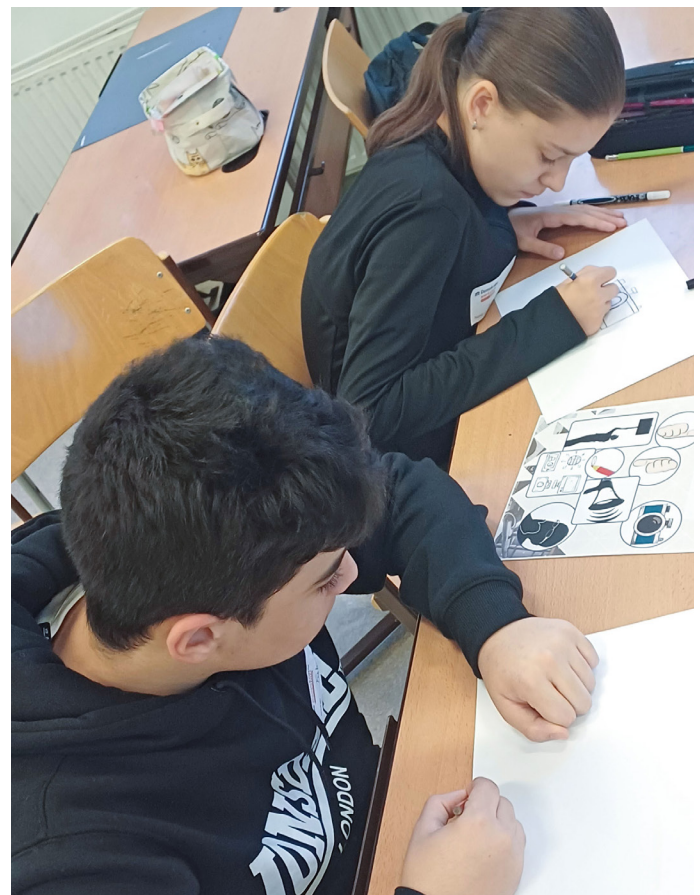
Die eigene Meinung zu sagen, ist wichtig in einer Demokratie.

in Österreich kann man Politiker:innen oder Parteien wählen. In Österreich brauchst du eine österreichische Staatsbürgerschaft und musst 16 Jahre alt sein. Wir brauchen Informationen z. B. über Politiker:innen, damit wir wissen, ob das, was sie machen, uns passt oder nicht. Wenn mir gefällt, was sie tun, dann kann ich sie bei einer Wahl wählen und entscheide mich damit

für sie. Informationen können wir z. B. aus dem Internet oder Zeitungen bekommen. Im Internet benutzen wir oft Suchmaschinen und KIs (ChatGPT). Es gibt viele verschiedene Medien, die uns helfen, Informationen zu sammeln. Für uns ist es wichtig, dass wir viele Informationen bekommen, damit wir immer wissen können, was wir wollen.



Bilder geben uns oft sehr viele Informationen.



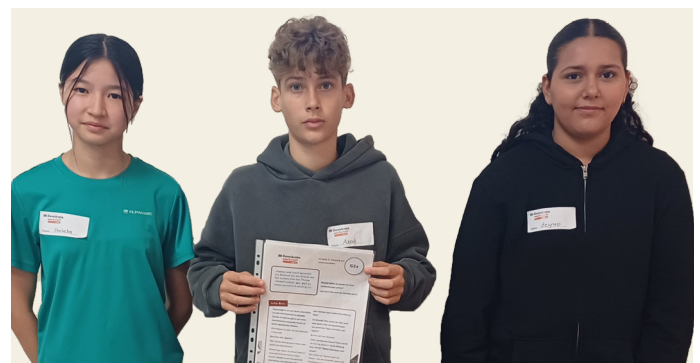
Nicht immer alles glauben, ...

Shekeba (12), Azad (12), Zeynep (13), David (12), Fabio (12) und Efe (12)



Am Beispiel einer eigenen Recherche zeigen wir euch, worauf man achten soll, wenn man Informationen aus dem Internet holt.

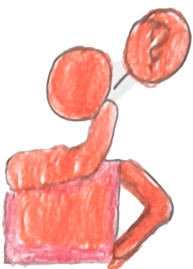
Wir haben für unser Referat zum Thema Umweltschutz Informationen gesammelt. Zuerst haben wir, wie immer, einen KI-Chatbot gefragt. Der hat uns ein paar Ideen gegeben. Er meinte zum Beispiel, dass man weniger Plastik kaufen, mehr zu Fuß gehen und Wasser sparen kann, um die Umwelt zu schützen. Aber stellt euch vor, jemand glaubt nicht daran, dass es den Klimawandel gibt! Er oder sie sagt, dass der Mensch nichts dagegen tun kann. Seiner/ihrer Meinung nach ist der Klimawandel ganz normal und nicht vom Menschen gemacht. Wir haben uns gefragt, von welcher Website man das hat,



und haben uns die Seite genauer angeschaut. Auf den ersten Blick sah die Website echt und wissenschaftlich aus. Es wurden Autor:innen mit Titeln genannt – scheinbar richtige Wissenschaftler:innen. Dann haben wir einen Text gelesen: Darin ging es um einen Politiker, der angeblich „endlich Klartext spricht“. In dem Text wurden alle Forscher:innen, die den menschengemachten Klimawandel bestätigen, als dumm bezeichnet. Da war uns klar: Diese Information können wir nicht für unser Referat benutzen. Der Text war z. B. viel zu emotional und nicht sachlich geschrieben. Deshalb haben wir die Autoren und Autorinnen der Website im Internet gesucht – und herausgefunden, dass sie oft

falsche Informationen verbreiten.

Also: Nicht alles, was im Internet steht, ist wahr. Man sollte immer genau hinschauen: Wer hat den Text geschrieben? Wann wurde er veröffentlicht? Gibt es die gleichen Infos auch auf anderen, sicheren Seiten? Ist der Text sachlich oder sehr emotional? Texte mit vielen Gefühlen und starken Meinungen sind oft ein Zeichen für Fake News – auch wenn sie von Leuten mit einem Titel geschrieben wurden. Man sollte immer mehrere Quellen vergleichen. Glaub nicht alles im Internet! Und wenn ihr etwas lest, überprüft es lieber noch mal. Falsche Nachrichten verbreiten sich schnell und können gefährlich sein – auch für unsere Demokratie.



Beachte die Quelle



Lies weiter



Prüfe den Autor



Bewerte die Quellen



Achte auf das Datum



Frag dich: Ist es ein Witz?



Was denkst du?



Frag einen Experten.

Gemeinschaft und Respekt

Muhammad (13), Berat (12), Baisangur (13), Ebubekir (13), Darleen (12)
und Musa (14)



In unserem Text geht es um Respekt, Datenschutz, Benehmen im Internet und noch vieles mehr!

Wir verwenden täglich verschiedene Medien. Zum Beispiel TikTok, Snapchat oder YouTube. Aber wir posten noch nichts selbst. Wenn Leute etwas posten, muss man viele Sachen beachten. Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Recht in einer Demokratie. Meinungsfreiheit ist, wenn man seine eigene Meinung erzählen darf. Es gibt aber Grenzen. Man darf z. B. nicht belei-

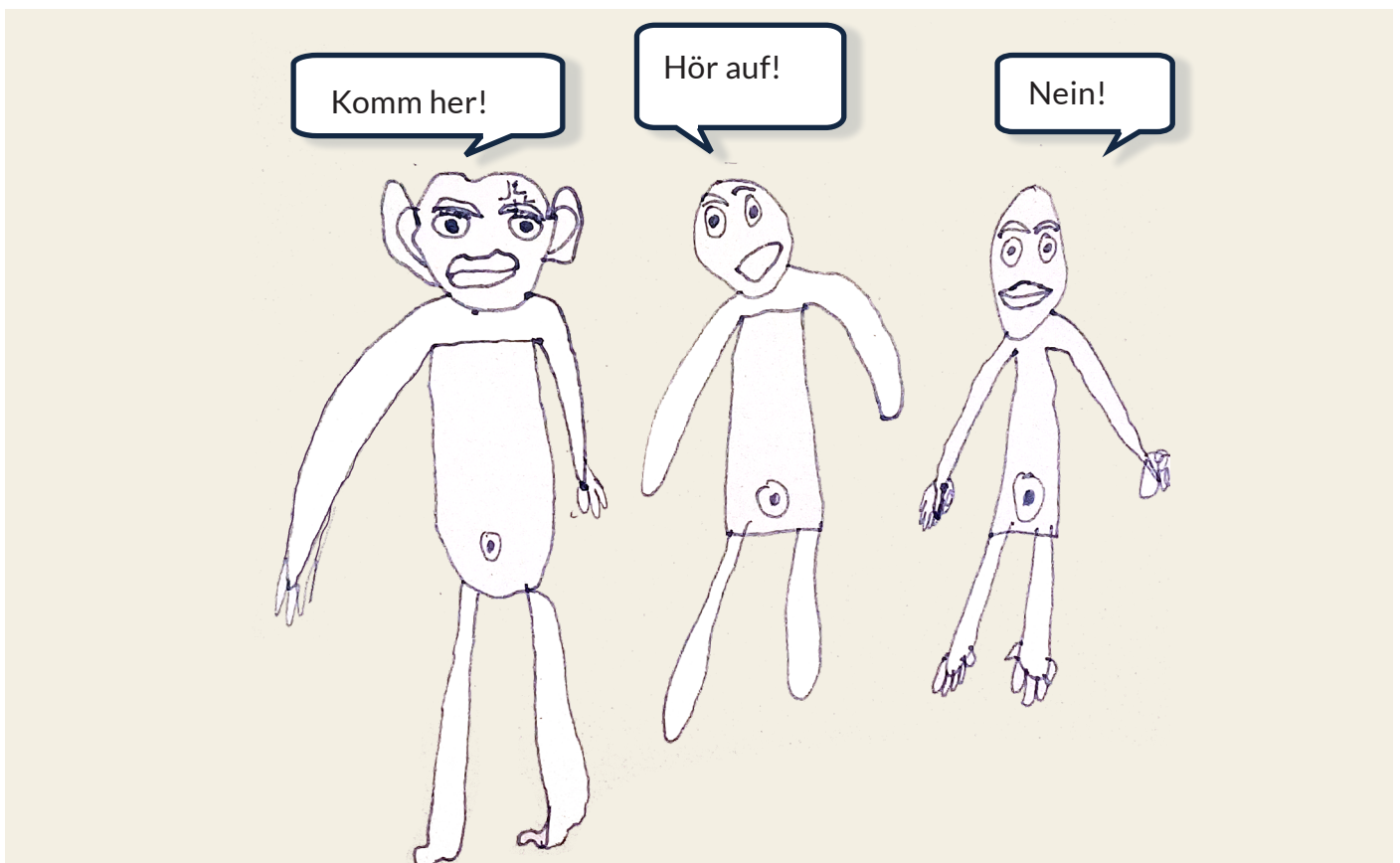
digen oder Ähnliches Schlimmes sagen oder zu Gewalt aufrufen. Damit eine Gemeinschaft gut funktioniert, braucht es also Regeln. Man braucht in der Gemeinschaft Respekt. Damit meinen wir, man muss miteinander reden und man sollte sich nicht beleidigen. Wir finden, diese Regeln müssen auch im Internet gelten, damit sich niemand schlecht oder beleidigt fühlt.

Wichtig ist auch der Datenschutz. Dazu gehört auch, nicht in das Handy von anderen Leuten zu schauen.

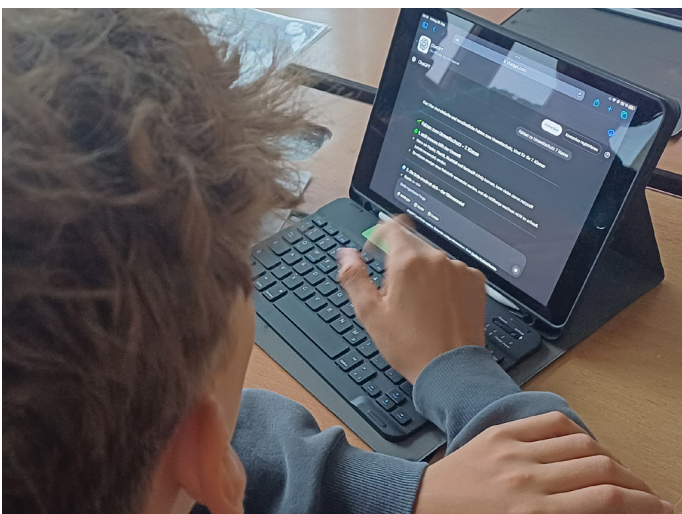
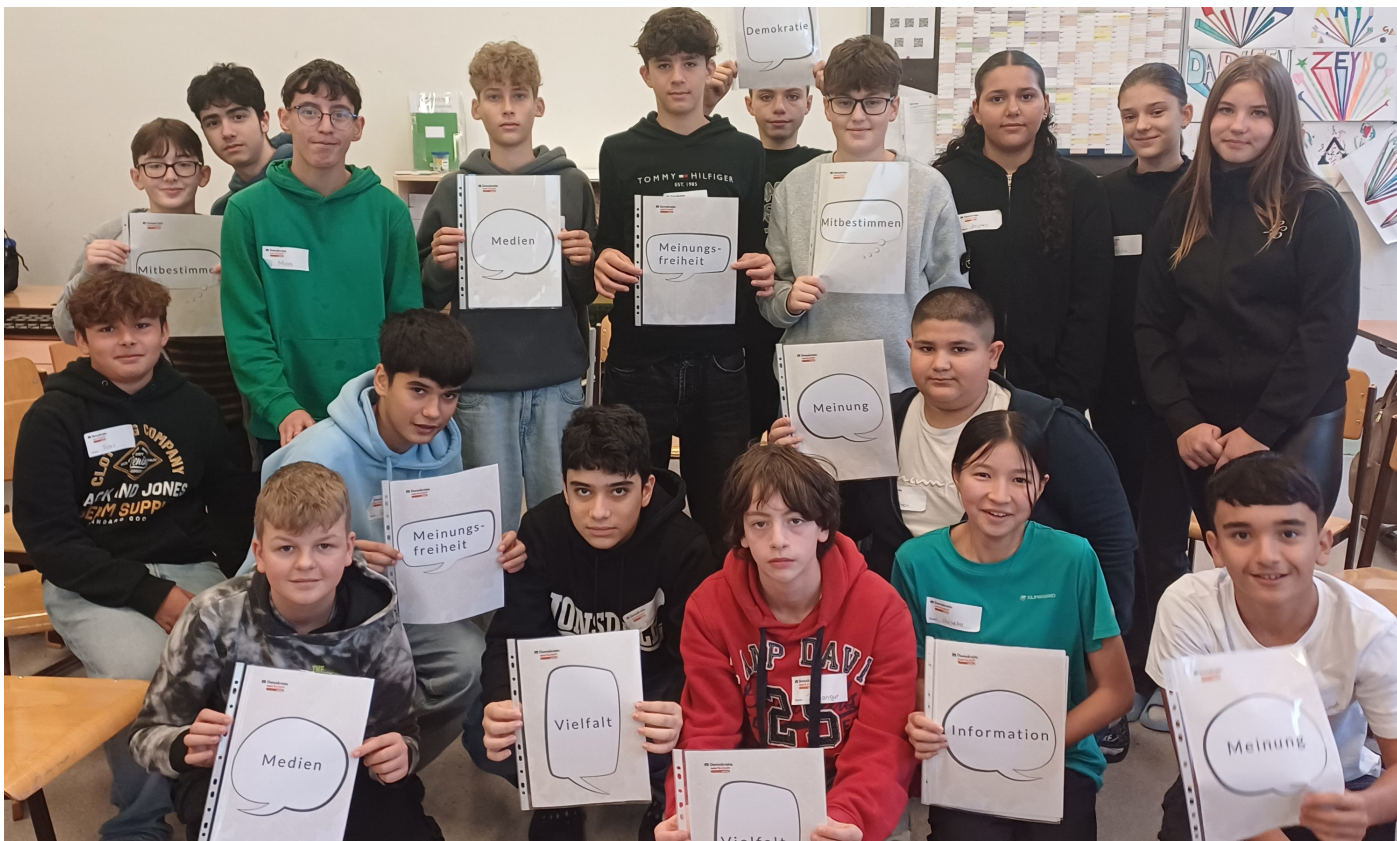
Wenn man sieht, dass jemand im Internet ungerecht behandelt wird, dann sollte man das nicht einfach ignorieren. Man kann die Person, die gemein ist, in schlimmen Fällen anzeigen oder diese Person blockieren und melden. Auch im echten Leben finden wir es wichtig, andere Menschen mit Respekt zu behandeln. Man kann Unrecht nicht ignorieren und einfach weiter gehen. Wenn man jemanden sieht, der ungerecht behandelt wird, dann kann man einen Erwachsenen holen oder die Polizei rufen. Oder wenn es nicht gefährlich ist, kann man dazwischengehen. Man sollte jeden Menschen mit Respekt behandeln.



Jede:r darf seine:ihre Meinung sagen.



Wenn man sieht, dass jemand ungerecht behandelt wird, kann man dazwischengehen.



Impressum



Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

3B, MS Aderklaaer Straße,
Aderklaaer Straße 2, 1210 Wien